ZBB 2001, 492

BGB § 675 Abs. 1, § 667

Auslegung und Prüfungspflichten bei fehlerhafter Empfängerangabe im Überweisungsauftrag

OLG Düsseldorf, Urt. v. 26.10.2000 – 6 U 51/00 (rechtskräftig), WM 2001, 2000

Leitsätze:

1. Im mehrgliedrigen beleggebundenen Überweisungsverkehr steht dem Überweisenden bei fehlerhafter Ausführung seines Auftrags ein unmittelbarer Erstattungsanspruch gegen die Empfängerbank grundsätzlich nicht zu.

2. Zur Auslegung eines Überweisungsauftrags, in dem die Empfängerbank fälschlich auch als Zahlungsempfängerin angegeben ist.

3. Die Rückforderung des überwiesenen Betrages verstößt gegen Treu und Glauben, wenn der mit der Überweisung verfolgte Zweck trotz fehlerhafter Ausführung des Überweisungsauftrags im Ergebnis erreicht worden ist.

(c) 2026 RWS Verlag Kommunikationsforum GmbH & Co. KG